

nung; wie durch sein vollkommenes Opfer und seine Verherrlichung alle Opfer und Gebräuche der vorigen Zeit ewig aufgehoben seien. An diese Darlegungen knüpfen sich Ermahnungen, dem Beispiele der gläubigen Vorfahren, vor Allem dem Vorbilde Jesu Christi in aller Treue nachzufolgen und der zukünftigen Stadt Gottes zuzueilen.

Der Brief des Jacobus. In der evangelischen Geschichte kommen zwei Männer mit dem Namen: Jacobus vor. Jacobus der Aeltere, ein Sohn des Zebedäus und Bruder des Johannes, erlitt schon frühe, ehe es noch Christengemeinden außer Palästina gab, den Märtyrertod (Apg. 12.). Der Verfasser unseres Briefes ist Jacobus der Jüngere, Sohn des Alphäus und der Schwester der Mutter Jesu, auch Bruder, d. i. Vetter oder Verwandter Jesu genannt. Er war Vorsteher der Gemeinde zu Jerusalem, behauptete ein hohes Ansehen bei allen Christen und erlitt zuletzt auch den Märtyrertod durch die Tücke des Hohenpriesters Ananias. Er fühlte sich gedrungen, an die Judenchristen außerhalb Palästina ein Sendschreiben zu erlassen, weil ihm kund geworden war, daß diese sich oft mit dem bloßen Bekenntnisse des Glaubens begnügten; und der Zweck dieses Briefes ist, die Verwerflichkeit eines Glaubens, der keine gute Werke hat, darzulegen, und zu jedweder christlichen Tugend, zur Sanftmuth, zur Geduld, wie auch zu himmlischem Sinn und zum Gebet zu ermahnen.

Der Brief des Judas ist natürlich nicht von dem Verräther Judas, sondern wahrscheinlich von dem Apostel Judas, der auch den Beinamen Thaddäus und Lebbaeus führte, geschrieben, und derselbe hat viele Aehnlichkeit mit dem zweiten Briefe Petri. Er ist an nicht näher bezeichnete Judenchristen gerichtet, unter welchen sich eine besondere Art von Irlehrern hervorthat, welche nicht nur Gott und Christum verleugneten, sondern auch die Obrigkeiten lästerten und zur Empörung gegen sie reizten, wie Solches oft zu geschehen pflegte in der letzten Zeit vor der Zerstörung Jerusalems. Vor diesen gefährlichen Menschen warnt der Apostel aufs Nachdrücklichste, und kündigt ihnen ihre verdiente Strafe an.

Den Beschluß des neuen Testaments macht das eine prophetische Buch, welches dieses enthält, die Offenbarung Johannis. Dem Apostel Johannes, als er in Patmos, einer zwischen Asien und Griechenland gelegenen Insel, in der Verbannung weilte, ist von dem Herrn in hohen